

Mit Brezeln in Homburg begrüßt

HOMBURG (red) Das Mannlich-Gymnasium richtete wieder denn Schuman-Austausch aus. Dieser führt Jugendliche aus vier Staaten an der Homburger Unesco-Projektschule, dem Mannlich-Gymnasium, zusammen. Diesmal bestanden die Gäste allerdings hauptsächlich aus jungen Franzosen. „Die Säle sind so groß – besonders der Musiksaal“, so beschrieb eine der fünf Schuman-Teilnehmerinnen ihre ersten Eindrücke „ihrer“ neuen deutschen Schule. Traditionsgemäß wurden die Schülerinnen aus Loth-

ringen mit Brezeln vom Schulleiter begrüßt. Fremd waren die Partnerinnen einander schon nicht mehr, denn die Mannlich-Schülerinnen der Klassen 8 und 9 hatten bereits 14 Tage vor und in den Herbstferien bei ihren Brieffreunden in Lothringen verbracht.

Im Unterricht stellten die Gastschülerinnen einige Unterschiede fest: In Englisch sind wir noch nicht so weit, hieß es da. Aber dafür halten die Schülerinnen im Französischunterricht als Trainer mit. Beim inzwischen ebenfalls traditionellen

Kegelabend und dem gemeinsamen Abendessen mit kleinen Schultüten zum Dessert war viel deutsch-französisches Lachen zu hören. Den offiziellen Abschluss bildete ein gemeinsamer Besuch des Homburger Wahrzeichens in den Schlossberghöhlen – und zur Überraschung der deutschen wie der französischen Schülerinnen fand die Führung in französischer Sprache statt: Man sieht, französisch ist im Saarland einfach (fast) selbstverständlich, heißt es abschließend in der Mitteilung.